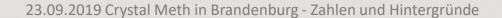




Crystal Meth in Brandenburg – Zahlen und Hintergründe

Andrea Hardeling





Crystal Meth in Brandenburg – Berichterstattung in den Medien:

"Crystal überschwemmt die Lausitz / Schon jede fünfte Gebärende abhängig / Zahl der schwerstvergifteten Süchtigen steigt.."
Lausitzer Rundschau, 15.05.2015

"Eine Droge erfasst Brandenburg. Crystal Meth. 10.000 Abhängige soll es bereits geben, Eltern, Schulleiter und Polizisten sprechen von einer Leidensgemeinschaft gegen die Droge." rbb, Brandenburg aktuell, 05.06.2015

"Crystal Meth – die Todesdroge überschwemmt Brandenburg .." Pressemitteilung der AfD Fraktion Brandenburg, 16.07.2015

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Fachstelle

- Landesweite Koordination von Suchthilfe, Suchtselbsthilfe & Suchtprävention
- Förderung und Koordination präventiver, therapeutischer und rehabilitativer Maßnahmen im Suchtbereich

Koordinierung

- Von Maßnahmen und Initiativen der Suchthilfe & Suchtprävention
- Initiierung von Projekten

Fortbildung

- Zu aktuellen Themen der Suchthilfe
- Im Fachbereich Suchthilfe, Suchprävention & Selbsthilfe

Öffentlichkeitsarbeit

- Zu fachpolitischen Themen
- Entwicklung von Informationsmaterialien

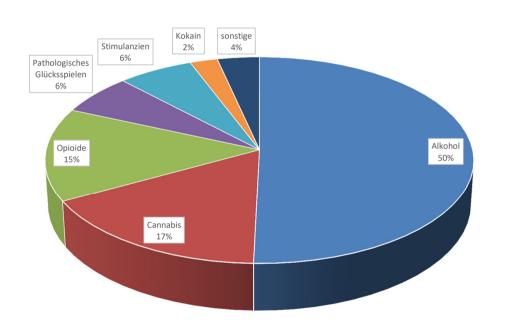
Schnittstelle

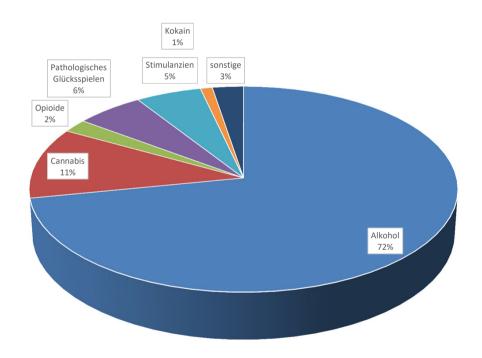
- Zwischen Ministerium, Liga & Trägerverbänden
- Zwischen Landes- & Bundeseinrichtungen im Bereich der Suchthilfe, Suchtprävention & Selbsthilfe

Suchthilfestatistik 2014 Verteilung der Hauptdiagnosen in den ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe (IFT)

Deutschland

Brandenburg

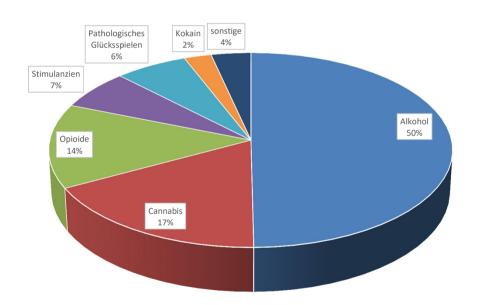


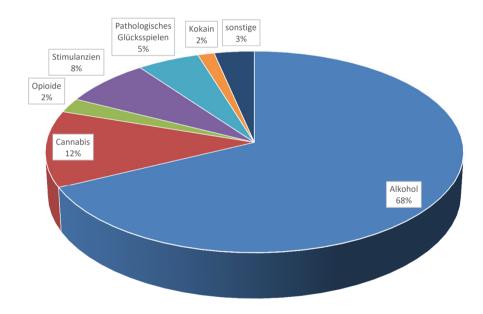


Suchthilfestatistik 2015 Verteilung der Hauptdiagnosen in den ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe (IFT)

Deutschland

Brandenburg

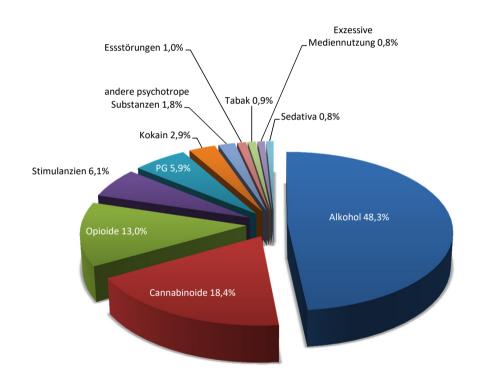


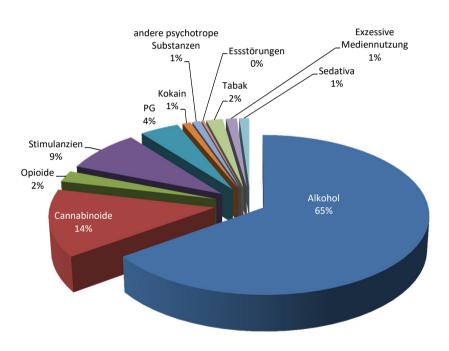


Suchthilfestatistik 2017 Verteilung der Hauptdiagnosen in den ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe (IFT)

Deutschland

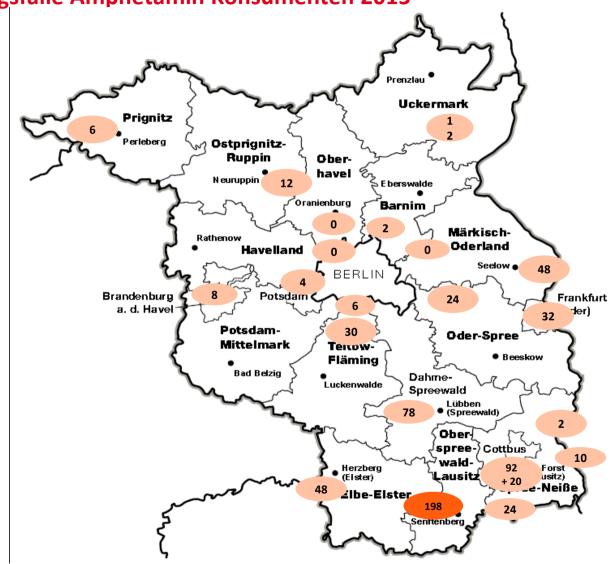
Brandenburg





Crystal Befragung des MASGF in Kooperation mit der BLS e.V. – Ambulante Suchtberatungsstellen

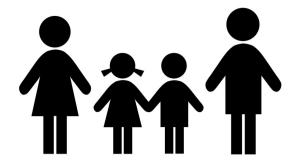
Beratungsfälle Amphetamin Konsumenten 2015



Crystal Meth in Brandenburg

- Steigende Behandlungszahlen im Süden und Südosten Brandenburgs in ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen
- Lange Konsumzeiten vor der Inanspruchnahme professioneller Hilfen
- Steigende Fallzahlen in Jugendämtern aufgrund des Crystalkonsums von Eltern
- zunehmende Behandlungsfälle (Psychosen aufgrund von Crystalkonsum) in Psychiatrischen Krankenhäusern, Akutkrankenhäusern und Kinder- und Jugendpsychiatrien
- Beratungsstellen beschreiben besondere Dynamik in der Beratung und Behandlung:
 - Schnelle psychische Abhängigkeit ohne Leidensdruck
 - Größere Dynamik im Betreuungskontakt (schlechte Terminfähigkeit, Absprachefähigkeit, geringe Frustrationstoleranz)
 - Beschaffungskriminalität stärker als bei anderen Substanzen
 - Wartezeiten vor Therapieaufnahme ohne die Möglichkeit, Klienten vor Therapiebeginn angemessen unterzubringen bzw. zu betreuen (insbesondere für Konsumierende Eltern)
 - Hohe Rückfallquote nach Therapie; fehlende Nachsorgestrukturen

Handlungsbedarf



... aufgrund der starken Schädigungen der Konsumenten

... insbesondere Kinder konsumierender Eltern benötigen besonderen Schutz & Betreuung

... Prävention und Aufklärung zielgruppenspezifisch und angemessen

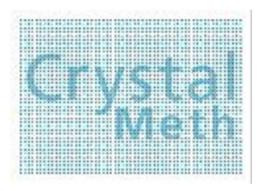
... Presseberichte entdramatisieren

... Kooperation und Vernetzung fördern und aufbauen

... Information und Fortbildung intensivieren

... Aufbau und Finanzierung angemessener Beratungs- und Betreuungsangebote in betroffenen Regionen

Maßnahmen seit 2015



- Information Fachtagungen, Fortbildungen, Informationsbroschüre
- Monitoring der Beratungszahlen der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke
- Fachtagung in Kooperation mit dem Klinikum Niederlausitz im Oktober 2015 in Senftenberg
- Vernetzung unterschiedlicher Hilfesysteme / Begleitung der Expertengruppe Crystal Meth im Süden Brnadenburgs
- 2017 Fachaustausch mit MASGF, Kommunen und Suchthilfeträgern aus dem Süden Brandenburgs
- Landtagsbeschluss: 100.000,- € zusätzliche Förderung für ambulante Suchthilfe für die Jahre 2017 und 2018
- Verlängerung der Förderung für 2019

Erhöhung der Förderung der BBS in den Landkreisen Cottbus, Elbe-Elster, Obersprewald-Lausitz, Spree-Neiße

- Einrichtung spezieller Sprechstunden: Offene Sprechstunden, auch abends, flexible
 Vereinbarungen, variable Länge nach Bedarf und Fähigkeiten der Klient*innen,
 Terminerinnerung
- Schnelles Fallmanagement: zeitnahe Vernetzung mit Jugendamt und anderen Akteuren etc.
- Nachsorge-Angebote schaffen (nach Kriterien DRV und Krankenkassen)
- Gruppenangebote schaffen
- Maßnahmen zur Personalsicherheit (u.a. Mobiltelefone, Deeskalationskompetenz trainieren)
- Dokumentation der neuen und ergänzenden Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Beratungsangebote für Crystal- Konsument*innen



Cottbus: Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH

Elbe-Elster: Ausweg gGmbH

Obersprewald-Lausitz: Gesundheitsamt

Spree-Neiße: DRK Spremberg &

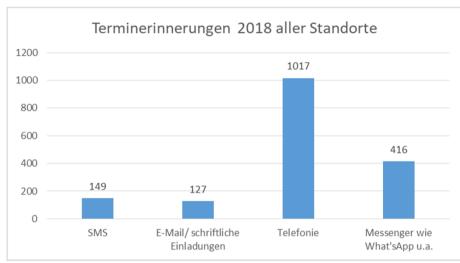
Tannenhof-Berlin-Brandenburg gGmbH

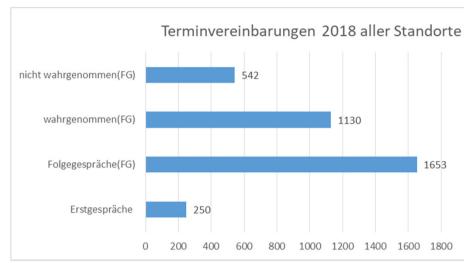
Erreichte Crystal Meth Konsument*innen

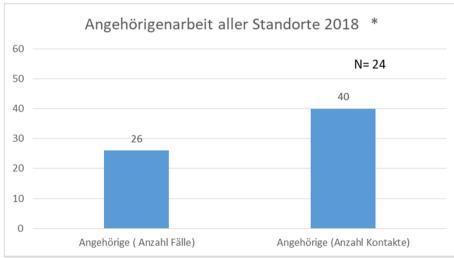
2018	2019 (1. Halbjahr)
------	---------------------------

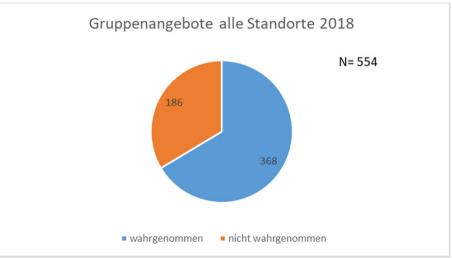
250	Erstgespräche		92 Erstgespräche
1.652	Folgegespräche (geplant)	818	Folgegespräche (geplant)
1.130	Folgegespräche wahrgenommen	556	Folgegespräche wahrgenommen
		Davon:	
		128	Crystal Hauptsubstanz
		48	Nebensubstanz
		25	Probierkonsum

Erreichte Klient*innen 2018

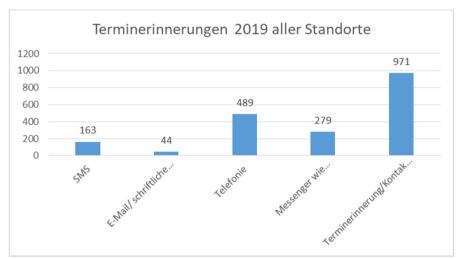


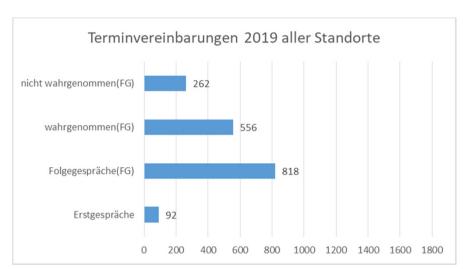


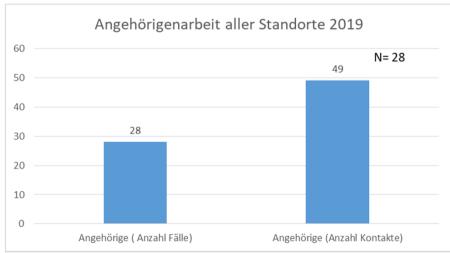


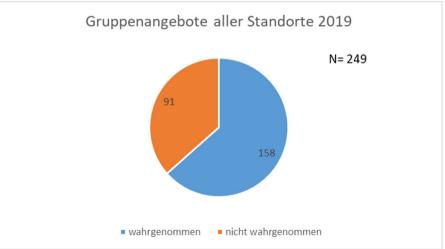


Erreichte Crystal Meth Konsument*innen 2019



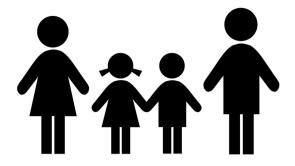






Zahlen und Hintergründe -

Was wissen wir nicht:



- Anzahl der bisher nicht im Hilfesystem angekommenen Konsumenten
- Anzahl der durch Drogenkonsum betroffenen Kinder
- Weitere psycho-soziale Schäden, die aufgrund des Konsums entstehen

Andrea Hardeling Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Behlertstraße 3A, Haus H1 14467 Potsdam

Tel: (0331) 581 380 21

Fax: (0331) 581 380 25

E-Mail: info@blsev.de

